

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

25. Juli 2022 || Seite 1 | 2

Strategische Partnerschaft mit japanischem Maschinenbauunternehmen Sugino

Deutsch-japanisches Netzwerk zur Forschung und Industrialisierung von Biopolymeren ausgebaut

Das Fraunhofer IPA pflegt enge Kontakte zu Forschungseinrichtungen und Unternehmen in Fernost. Am 25. Juli 2022 hat im Rahmen eines Symposiums die Zusammenarbeit mit Sugino Machine Limited offiziell begonnen.

Das japanische Maschinenbauunternehmen SUGINO hat eine strategische Partnerschaft mit dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA geschlossen. Mitarbeiter vom IPA und Sugino werden in den nächsten zwei Jahren in den Zentren für Dispergiertechnik und Partikeltechnik gemeinsam forschen. Der Schwerpunkt: Die industrielle Verarbeitung von Biopolymeren. »Sugino verfügt über exzellentes Wissen zur Herstellung von Pasten und Slurries für Beschichtungsmaterialien und die Speichertechnik, aber auch zur Prozessierung von Biopolymeren«, informiert der Geschäftsfeldleiter Prozessindustrie am Fraunhofer IPA, Ivica Kolaric. »Diese Kooperation bietet die Möglichkeit, die in der Forschung gewonnenen Erkenntnisse in die Anwendung zu bringen und profitabel umzusetzen. Gerade auch regionale Anwender können dieses Know-how beispielsweise bei der Zulassung und Zertifizierung neuer Anlagen unterstützen.«

Das Fraunhofer IPA bündelt im Zentrum für Dispergiertechnik die vorhandenen Kompetenzen in diesem Bereich der Oberflächentechnik. Mit seinem umfassenden und interdisziplinären Ansatz deckt das Zentrum die gesamte Prozesskette der Dispergiertechnik ab, von der Entwicklung der wissenschaftlichen Grundlagen bis hin zur industriellen Anwendung. Die Wissenschaftler forschen beispielsweise zur Sicherheit von Prozessen und Anlagen und zur Energie- und Ressourceneffizienz. Dr. Marc Entenmann, Leiter des Zentrums für Dispergiertechnik kommentiert: »Sugino ergänzt als Kooperationspartner symbiotisch unsere Kompetenzen in der Oberflächentechnik«.

In diesem Kooperationsprojekt begleiten die IPA-Wissenschaftler Sugino bei der Entwicklung ihrer Anwendungen und bieten ihre Unterstützung bei der Auslegung des Gesamtprozesses und auch bei der Wahl der richtigen Materialien an. Somit werden



Pressekommunikation

Hannes Weik | Telefon +49 711 970-1664 | presse@ipa.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | www.ipa.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA

von Anfang an wichtige Größen, wie Automatisierungsgrad, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit berücksichtigt und während der Entwicklung gesteuert.

PRESSEINFORMATION

25. Juli 2022 || Seite 2 | 2

Mit diesem Kooperationsprojekt wurde auch die Zusammenarbeit zwischen dem Fraunhofer IPA und der wichtigsten Forschungseinrichtung für angewandte Forschung in Japan, dem National Institute of Advanced Industrial Science and Technology Kansai (AIST Kansai) in Japan, erneuert. Auf dem Eröffnungssymposium sprachen wichtige AIST-Vertreter und -Wissenschaftler über die Zusammenarbeit, Biopolymere und die Polymerverarbeitung.

Weitere Informationen:

<https://www.ipa.fraunhofer.de/de/zusammenarbeit/industry-on-campus/zentrum-fuer-dispergiertechnik.html>



Tomoyuki Kishi, Japanisches Generalkonsulat München, Dr. Marc Entenmann, Fraunhofer IPA, Naoki Samawura, Sugino Machine Ltd., Prof. Thomas Bauernhansl, Fraunhofer IPA, Claus Mayer, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Dr. Michael Hilt, Fraunhofer IPA.

Quelle: Fraunhofer IPA, Foto: Rainer Bez

Kontakt

Ivica Kolaric | Telefon +49 711 970-3729 | ivica.kolaric@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Pressekommunikation

Jörg-Dieter Walz | Telefon +49 711 970-1667 | joerg-dieter.walz@ipa.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Der gesamte Haushalt beträgt 82 Mio. €. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 19 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung.